

Schatzsuche in Sachsen

BERGBAU Die Deutsche Rohstoff AG will Zinn, Kupfer und Seltene Erden fördern

Börsentrends

Deutsche Bank: Da sich das globale Wachstum abkühlt und erste Gewinnwarnungen von Unternehmen gemeldet wurden, wird eine defensivere Ausrichtung der Portfolios empfohlen. Dies kann über den Aufbau taktischer Liquidität, die Bevorzugung von Dividentiteln oder den Einsatz von Diskontzertifikaten geschehen.

Kreissparkasse Heilbronn: Die Situation an den Börsen ist immer noch von Unsicherheit geprägt. Da die Bewertung des Dax jedoch günstig erscheint, ist mittel- bis langfristig mit einer positiven Entwicklung zu rechnen.

Südwestbank: Der Dax zeigt sich weitestgehend unbeeindruckt. Mit aktuell knapp 6300 Zählern notiert er wieder über der wichtigen 200-Tage-Linie.

BW-Bank: Viel spricht dafür, dass den Börsianern ein unruhiger Sommer bevorsteht. Mittel- bis längerfristig sind die Perspektiven unter der Voraussetzung ausbleibender Eskalation aber positiv.

Sparkasse Hohenlohekreis: Im Vergleich zu anderen Anlageklassen sind Aktien günstig bewertet. Dies dürfte mittelfristig zu steigenden Kursen führen, auch wenn wegen der Euro-Probleme kurzfristig die Volatilität hoch bleiben wird.

Volksbank Brackenheim-Güglingen: Die europäische Schuldenkrise und wieder aufkeimende Konjunktursorgen belasten den deutschen Aktienmarkt. Ein nochmaliger Rückgang des Dax in Richtung 6000 Punkte ist möglich und auch wünschenswert, um aus charttechnischer Sicht ein „zweites Standbein“ zu schaffen.

Volksbank im Unterland: Da aktuell nicht von einer Besserung der Nachrichtenlage auszugehen ist, wird kein nachhaltiger Kursanstieg erwartet. Tipps: Siemens, BASF, Deutsche Post

Commerzbank: Diverse Gewinnwarnungen signalisieren, dass viele Unternehmen vorsichtig auf das zweite Halbjahr blicken. Trotzdem dürften sich die Aktienmärkte in dieser Phase relativ robust entwickeln.

Von unserem Redakteur
Heiko Fritze

Die Probebohrungen sind gemacht, die Bohrkernanalysen sind in der Hand. Wenn die Ergebnisse passen, könnte es bald schon losgehen: Dann würden in Deutschland wieder Metallerze abgebaut. Erstmals seit 1992, als die Blei- und Zinkgrube Bad Grund im Harz dicht machte.

Derjenige, der mit seinem Partner hinter diesem Projekt steht, sitzt an diesem schwülen Frühsonnertag im dritten Stock eines unscheinbaren Altbaus am Rande der historischen Altstadt von Heidelberg. Hier residiert die Deutsche Rohstoff AG – und die Adresse könnte falscher nicht sein: Im Erdgeschoss sind die Büros der örtlichen IG Metall untergebracht. Die Bergbau-Gewerkschaft IG BCE wäre passender.

„Die ersten Ergebnisse bestätigen Berechnungen aus DDR-Zeiten.“

T. Gutschlag

gibt aber umfangreiche Unterlagen über noch nicht ausgebeutete Rohstoffvorkommen“, erzählt Gutschlag. Über einen früheren Ingenieur beim DDR-Staatsbetrieb kamen die Daten zur Deutschen Rohstoff AG. Die Lizenzsituation wurde geklärt, die Bergbehörden wurden kontaktiert, die Finanzierung in die Wege geleitet.

„Bergbau ist nichts für arme Leute“, sagt Thomas Gutschlag. Der 48-Jährige war zuvor als Berater für Börsengänge tätig, sein Vorstandskollege hatte immerhin internationale Kontakte in die Bergbaubranche. Das half, als es konkreter wurde: Die Deutsche Rohstoff AG gewann 2008 die BASF als Anteilseigner, ging 2010 an die Börse. Und längst ist sie international tätig: Sie fördert Gold, Silber und Wolfram in zwei Minen in Australien, Öl in den USA und sie ist an einer Zink-Blei-Mine in Kanada beteiligt.

Mit dem Erlös aus diesen Projekten und weiteren Kapitalgebern wollen Gutschlag und Gebel drei Projekte in Sachsen in Angriff nehmen: Bei Geyer im Erzgebirge werden 58250 Tonnen Zinn vermutet, bei Gottesberg im Vogtland lagern 121000 Tonnen Zinn und 63600 Tonnen Kupfer. Und unter Storkwitz nahe Leipzig soll es 38000 Tonnen seltenen Erden geben – das größte bekannte Vorkommen in Europa.

Bohrungen Bis aber die Bergleute erstmals „Glückauf!“ sagen, dürften noch einige Jahre vergehen. Zurzeit werden erst einmal die Bohrkernanalysen durchgeführt, die aus den beiden Zinnvorkommen gezogen wurden. „Die ersten Ergebnisse bestätigen die Berechnungen aus DDR-Zeiten“, erzählt Gutschlag. Außerdem laufen gerade die Bohrungen auf die Selte-



Noch erblickt Vorstand Thomas Gutschlag nur wenige Erze in der Vitrine der Deutschen Rohstoff AG, die auch aus ihrem eigenen Abbau stammen. Klappt alles wie geplant, könnte sich das bis 2020 gewaltig ändern.

Fotos: Heiko Fritze

Lagerstätten Immerhin ging es Vorstand Thomas Gutschlag und seinem Vorstandskollegen Titus Gebel vor allem um Metalle, als sie das Unternehmen 2006 gründeten. Ihre Idee: Mit der heutigen Technik bei Erkundung und Ausbeutung und angesichts der heutigen, hohen Rohstoffpreise müsste sich auch in Deutschland wieder gewinnbringend Erzbergbau betreiben lassen. Fortan überprüfen die beiden die Lage in den bekannten Bergbauregionen, insgesamt 350 Lagerstätten – und blieben rasch im Erzgebirge hängen. Dort wurde zwar noch zu DDR-Zeiten viel abgebaut, aber die letzten Bergwerke schlossen mit der Wende. „Es



Was aussieht wie Beton, ist ein Bohrkern, der Seltene Erden enthält.

nen Erden. „Eigentlich wollen wir keine großen Erwartungen wecken, bevor wir keine genauen Ergebnisse haben“, wiegelt Gutschlag jegliche Euphorie ab. Denn die Gutachten müssen auch belegen, ob der Abbau in Sachsen wirtschaftlich wäre. Bis Juli sollen sie für die beiden Zinn-Lagerstätten vorliegen.

Informationen Falls sich ein Bergwerk rechnet, käme erst dann der richtige teure Brocken: Schächte, Stollen und die Anlagen über Tage kosten an die 100 Millionen Euro. Kontakte zu Investoren bestehen aber schon, deutet Gutschlag an. Wenn alles gut geht, könnte der Abbau in fünf Jahren starten.

„Deutschland ist ein Rohstoffland“, ist der 48-Jährige überzeugt. Schließlich gab es seit Jahrhunderten Bergbau in fast allen Landesteilen. Kohle, Salz, Blei, Kupfer, Silber

und sogar ein wenig Gold: Alles wurde schon hierzulande gefördert. „Es ist eben bloß noch nie mit modernen Methoden exploriert worden – die letzten Untersuchungen sind 30 Jahre her“, sagt der Vorstand. Doch seit die Bohrarbeiten der Heidelberger bekannt geworden sind, kommt so gar Hilfe von unerwarteter Seite: „Wir bekommen immer wieder Material zugeschickt von Leuten, die uns von vergessenen Bergwerken und abgebrochenen Projekten berichten.“ Etwa Seltene Erden am Kaiserstuhl, Blei im Hunsrück und noch einiges mehr. Manches davon schauen sich Gutschlag und Gebel dann genauer an. Vielleicht lohnt es sich ja wieder.



Doppelter Rätselspaß und Lesefreude im Comic

Schwedenrätsel (Schwierigkeitsgrad: leicht)

Witterung	Religiöses Buch des Islams	Neugeborenes	ausgest. Wildrind	elektronische Kartei	engl.: wir	Kaufhaus in Moskau	span.: Herr	Doppelvokal	Abk.: Desktop Publishing	fertig gekocht	Bambusbar	unbekleitetes Kleinkind	Tennissatz
Jahrmärkte					Abk.: dis-placed person	Kurzwort für ein Tauchschiff			Halbton über f	tropische Frucht			
Zeichen für Iridium	Urwaldpapagei			Taktik beim Schachspiel							Ambition	Name von Jesus im Islam	
tragbares Telefon	Boot der Araber	Form, Bauart							französisch: Osten	amtlicher Erlass	10		Bewohner der „Grünen Insel“
	11		Zeichen f. Strontium	Großhirsch in Europas Norden	Grundumsatz/Abk.				Meeres-tier	Versform	Koseform: Adolf		
Abwesenheit	reuer Sünder	Munterkeit	Gegenteil von Niederlage			9					Initialen d. Schauspielers Connery	Barzahlungsnachlass	
				Abkürzung: under cover					Brillenteil	schottisches Seeungeheuer	3		
					Laubbäume				Schall	beleibt, prall		tätig, rege	Schiffsbeschädigung
										Totengöttin in der Edda		Kfz-Zeichen Ostallgäu	7
zum Verzehr geeignet	Rebensorte					2						schmale Stelle	
Moralbegriff			Windschattenseite						8			Gesichtszuckung	
blank, sauber			japan. Richtung des Buddhismus							Pertwein		Lurchart in lichtlosen Grotten	

VON UNS FÜR SIE
LESER SOMMER
NOCH 5 TAGE.
HEILBRONNER STIMME
BOHEMISCHER ZITUNEN
KRAICHGAW STIMME
LESEN • WISSEN • MITREDEN

Sudoku (Schwierigkeitsgrad: oben mittel, unten schwer)

		7					1			
5		8	9							
							8			4
			6			8	9			
7	3									1
8	4	2						5	7	
							3		6	
		7	3					1	9	
						7	2		3	
							2			8
5										9
		9		8		7				
		3	7				5		6	
9	4			5			1			
		5				7	6	4		
8						2	3			9

Calvin und Hobbes - Der tägliche Comic-Spaß

SIEH MAL, MAMA. ICH LEGE ALLE MEINE KLEIDER FÜR MORGEN AUF DIE TREPPE.

UND MORGEN FRÜH RUTSCHT ICH IN MEINER UNTERWÄSCHE MIT EINEM AFFENZAHN HIER RUNTER!

WENN ICH GUT BIN, LANDE ICH GENAU IN MEINER HOSE, WÄHREND ICH MEIN HEMD ANZIEHE, UND UNTEN BIN ICH FIX UND FERTIG FÜR DIE SCHULE!

UND WENN DU MEIN MÜSLI AUCH AUF DIE TREPPE TUST, BRÄUCHE ICH ERST 30 SEKUNDEN VOR ABFAHRT DES Busses AUFZUSTEHEN.

VERGISS ES, CALVIN.

Lösungen der letzten Ausgabe

E	K	L	T	A	H	E	D	O
D	D	E	R	E	I	B	U	S
E	K	R	N	E	A	K	U	L
D	I	S	N	E	U	M	A	
E	L	O	R	I	A	D	A	P
O	I	N	T	L	E	A	O	W
L	I	N	E	S				
A	G	E	T	S	N			

1=O, 2=E, 3=S, 4=C, 5=L, 6=W, 7=T, 8=R, 9=K, 10=U, 11=D, 12=M, 13=G, 14=H, 15=N, 16=B, 17=A, 18=I, 19=P